



Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über den
öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr
am 16.05.2006
in Zeven, Berufsbildende Schulen, Restaurantfachraum

Teilnehmer:

Ausschussmitglieder

Abg. Christian Sonnenwald
Abg. Günter Brunkhorst
Abg. Hans-Cord Graf von Bothmer
Abg. Klaus Huhn
Abg. Hinrich Kackmann
Abg. Hans-Heinrich Miesner
Abg. Helmut Ringe
Abg.e Susanne Rohr
Abg. Carl-Detlev von Hammerstein
Abg. Hartmut Leefers
Abg. Jürgen Borngräber
Abg. Detlef Steppat

Verwaltung

1. Kreisrat Hermann Luttmann
KVD Heinz Peimann
KOAR Kurt Bellmann
KAR Horst Wilshusen
Ltd. Veterinärdirektor Dr. Joachim Wiedner
KAR Jutta Lange-Meyer
KOI Detlev Bolz

Herr Opalka, Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen

Herr Dohnke, Regierungsvertretung Lüneburg, Europa-Büro

a) Öffentlicher Teil

- 1 Besichtigung des Busbahnhofes Zeven-Süd
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 13.Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 17.11.2005
- 3 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 3.1 Sachstandsbericht zur Geschwindigkeitsüberwachung im Jahre 2005
- 4 Konvergenz-Förderung, Vortrag Herr Dohnke, Regierungsvertretung Lüneburg, Europabüro
- 5 Verkehrssituation in der OD Scheeßel der B 75; Antrag der WFB vom 19.04.2006
- 6 Verordnung zur Regelung des Taxenverkehrs im Landkreis Rotenburg (Wümme); Beförderungsentgelte im Taxenverkehr
- 7 Vogelgrippe; Bericht des Veterinärarnamtes
- 8 Ausführung des Nahverkehrsplanes
- 9 Verwendung der Regionalisierungsmittel;
 - a) Antrag der Stadt Rotenburg (Wümme) vom 30.11.2004 auf Übernahme der Finanzierungsbeiträge der ZVBN-assozierten Gemeinden
 - b) Übergangstarife HVV und VBN
 - c) Bürgerbus Visselhövede
 - d) Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 23.04.2006 für das Modellprojekt Schnellbuslinie Zeven-Tostedt
 - e) Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.05.2006: Resolution "Keine Kürzung der Regionalisierungsmittel"
- 10 Pendlernetz - Einsatz einer Online-Software zur Vermittlung von Fahrgemeinschaften; Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.12.2005
- 11 Festschreibung von Mindeststandards bei der Ausschreibung von Dienstleistungen; Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 21.04.2006
- 12 Anfragen

a) Öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Besichtigung des Busbahnhofes Zeven-Süd**

In der Zeit von 14.30 Uhr bis 15.05 Uhr stellt Herr Koch von der EVB dem Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr den Busbahnhof Zeven-Süd sowie das Unternehmen EVB vor.

Im Anschluss wird die Sitzung in den Berufsbildenden Schulen fortgesetzt.
Hierzu begrüßt Vorsitzender Sonnenwald die Zuhörer sowie die Vertreter der Presse.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 13.Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 17.11.2005**

Die Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 17.11.2005 wird einstimmig bei 2 Enthaltungen genehmigt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Kreisverwaltungsdirektor Peimann berichtet, der NLT habe darauf hingewiesen, dass das Land Niedersachsen beabsichtige, die Sperrstunde während der Fußballweltmeisterschaft auf die Zeit von 05.00 Uhr bis 06.00 Uhr morgens zu beschränken.

Punkt 3.1 der Tagesordnung: **Sachstandsbericht zur Geschwindigkeitsüberwachung im Jahre 2005**

Kreisverwaltungsdirektor Peimann erläutert, der Bericht sei den Mitgliedern des Ausschusses mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugegangen. Hervorzuheben sei die erfreuliche Bilanz bei den Verkehrsunfällen mit Personenschäden.

Punkt 4 der Tagesordnung: **Konvergenz-Förderung, Vortrag Herr Dohnke, Regierungsvertretung Lüneburg, Europabüro**

Herr Dohnke erläutert die vorgesehene Konvergenz-Förderung anhand von Folien. Die Folien sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Auf eine Frage des Abgeordneten Kackmann antwortet Herr Dohnke, aller Voraussicht nach werde sich die Förderung des Wegebbaus im ländlichen Raum auf Wirtschaftswege beschränken. Auf eine Frage des Abgeordneten Graf von Bothmer erklärt Herr Dohnke, der Landkreis bleibe auch bei konkreten Projekten Ansprechpartner. Sobald die Förderprogramme konkretisiert seien, würden sie vom Land Niedersachsen veröffentlicht.

Vorsitzender Sonnenwald bedankt sich bei Herrn Dohnke für den Vortrag.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Verkehrssituation in der OD Scheeßel der B 75; Antrag der WFB vom 19.04.2006**

Abgeordneter Steppat begründet den Antrag seiner Fraktion.

Kreisoberamtsrat Bellmann führt aus, der Landkreis habe an 10 Unfallschwerpunkten Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen in Abstimmung mit der Polizei und der Straßenbauverwaltung eingerichtet. Für die Ortseinfahrt Scheeßel sehe er keine Notwendigkeit zur Aufstellung einer stationären Anlage, da es sich nicht um einen Unfallschwerpunkt handle, auch wenn hier – wie in anderen Ortseinfahrten – mit überhöhten Geschwindigkeiten gefahren werde. Darüber hinaus würden an mehreren hundert Messstellen im Landkreis im Zweischichtbetrieb mobile Messungen durchgeführt. Hierbei habe sich erwiesen, dass in der Ortseinfahrt Scheeßel nicht mit herausragenden Geschwindigkeiten gefahren werde. Abzuwarten sei zunächst auch die Entwicklung der verkehrlichen Situation in der Ortseinfahrt Scheeßel nach Öffnung des Supermarktes. Dies werde voraussichtlich zu einer Versetzung der Ortstafel führen.

Abgeordneter Steppat erklärt, er sehe den Antrag seiner Fraktion hinsichtlich der Aufstellung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage damit als erledigt an.

Beim Verkehrsaufkommen auf der B 75, so Kreisoberamtsrat Bellmann, seien zwar erhebliche prozentuale Steigerungen des LKW-Verkehrs zu verzeichnen, die tatsächliche zahlenmäßige Belastung sei jedoch nicht außergewöhnlich. Andere Abschnitte von Bundesstraßen seien noch stärkeren Belastungen ausgesetzt. Zum Teil liege der LKW-Verkehr aber auch unter den Zahlen

des Jahres 2000. Das Straßenbauamt führe derzeit weitere Zählungen durch um zu ermitteln, ob Durchgangsverbote in Betracht kämen. Voraussetzung hierfür seien erhebliche verkehrliche Beeinträchtigungen. Dies müsse in Zusammenarbeit mit den Nachbarkreisen geprüft werden. Er weise jedoch bereits jetzt auf mögliche Ausnahmen von Durchgangsverboten wie Anliegerverkehr, Fahrten zum Be- und Entladen im Umkreis von 75 km sowie Fahrten aufgrund besonderer Verkehrslagen auf der Autobahn hin. Eine Kontrolle sei hier äußerst schwierig. Letztlich werde ein hoher Anteil der LKW-Verkehre auch durch Speditionen aus dem Landkreis verursacht. Abgeordneter Steppat bedankt sich für die sehr sachliche Darstellung und erklärt, zunächst sollten die Ergebnisse der Verkehrszählungen abgewartet werden.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Verordnung zur Regelung des Taxenverkehrs im Landkreis Rotenburg (Wümme); Beförderungsentgelte im Taxenverkehr**

Kreisverwaltungsdirektor Peimann erläutert, der Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr habe sich bereits im vergangenen Jahr mit der Problematik befasst. Zwischenzeitlich sei eine weitere ergänzende Stellungnahme des Gesamtverbandes Verkehrsgewerbe eingeholt worden. Im Ergebnis werde die Erhöhung der Beförderungsentgelte empfohlen.

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr dem Kreisausschuss:

Die Verordnung zur Regelung des Taxenverkehrs im Landkreis Rotenburg (Wümme) einschließlich der beantragten Erhöhung der Beförderungsentgelte in der vorliegenden Fassung wird beschlossen.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Vogelgrippe; Bericht des Veterinäramtes**

Ltd. Verwaltungsdirektor Dr. Wiedner erläutert anhand von Folien den derzeitigen Sachstand. Die Folien sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Auf Fragen der Abgeordneten Graf von Bothmer, Borngräber und von Hammerstein antwortet Ltd. Veterinärdirektor Dr. Wiedner, Hühnerhalter müssten bereits ab einem Tier die Geflügelhaltung dem Veterinäramt anzeigen. Derzeit sei die Freilandhaltung im Landkreis Rotenburg (Wümme) mit wenigen Ausnahmen erlaubt, jedoch an eine Reihe von Auflagen geknüpft. Die entsprechende Verordnung gelte vorerst bis zum 15.08.2006. Von dem EU-weiten Impfverbot gebe es in begründeten Fällen Ausnahmen, so zum Beispiel für den Vogelpark Walsrode. Bei den bisher entstandenen Kosten von etwa 41.000 Euro handele es sich überwiegend um Sachkosten.

Vorsitzender Sonnenwald bedankt sich bei Dr. Wiedner für den Sachstandsbericht.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Ausführung des Nahverkehrsplanes**

Kreisverwaltungsdirektor Peimann weist darauf hin, dass sich der Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr in der Vergangenheit häufig mit der Angelegenheit befasst habe. Nunmehr werde empfohlen, den im Entwurf vorliegenden Kooperationsvertrag mit den örtlichen Busunternehmen abzuschließen.

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr dem Kreisausschuss folgenden Beschluss:

Der Landrat wird ermächtigt, mit den 7 im Bereich des Landkreises tätigen ÖPNV-Unternehmen einen Kooperationsvertrag für die Dauer von 8 Jahren beginnend ab 01.08.2006 – entsprechend dem in der Anlage beigefügten Entwurf – abzuschließen.

- Punkt 9 der Tagesordnung: **Verwendung der Regionalisierungsmittel;**
- a) Antrag der Stadt Rotenburg (Wümme) vom 30.11.2004 auf Übernahme der Finanzierungsbeiträge der ZVBN-assoziierten Gemeinden**
 - b) Übergangstarife HVV und VBN**
 - c) Bürgerbus Visselhövede**
 - d) Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 23.04.2006 für das Modellprojekt Schnellbuslinie Zeven-Tostedt**
 - e) Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.05.2006: Resolution "Keine Kürzung der Regionalisierungsmittel"**
-

Kreisverwaltungsdirektor Peimann weist insbesondere auf die Verwendung der Mittel nach Anlage 1 zur Vorlage sowie auf die zur Zeit denkbaren Maßnahmen nach Anlage 6 zur Vorlage hin. Der Landkreis erhalte Regionalisierungsmittel in Höhe von 750.000 Euro. Insgesamt ergeben sich Kosten von rund 2 Mio. Euro

Abgeordnete Rohr führt aus, für das Projekt Bürgerbus Visselhövede habe sich zwischenzeitlich ein Verein gegründet. Aufgrund der ländlichen und demografischen Struktur sei ein Bedarf vorhanden. Es hätten sich eine Reihe von Bürgern zu ehrenamtlicher Mitarbeit bereiterklärt. Der Rat der Stadt Visselhövede habe eine Mitfinanzierung einstimmig beschlossen. Das Vorhaben solle als Pilotprojekt durchgeführt werden.

Abgeordneter Brunkhorst begrüßt das Projekt, weist jedoch auf mögliche weitere Kosten hin, wenn weitere Gemeinden im Landkreis entsprechende Anträge stellten.

Abgeordneter Steppat spricht sich dafür aus, zunächst die Entwicklung in Visselhövede abzuwarten.

Kreisverwaltungsdirektor Peimann weist auf den im Beschlussvorschlag vorliegenden Arbeitsauftrag an den Landrat hin. Der Bürgerbus Visselhövede solle mit einem einmaligen Kreiszuschuss

in Höhe von 32.500 Euro und darüber hinaus als Pilotprojekt mit einem laufenden Betriebskostenzuschuss von 2.500 Euro für 3 Jahre gefördert werden.

Hierzu besteht Einvernehmen.

Nach kurzer Aussprache erläutert Herr Opalka zur Schnellbuslinie Zeven-Tostedt, die VNO stehe seit Monaten in Verhandlungen zur Einrichtung von Übergangstarifen mit HVV. Hier sei mit Kosten von etwa 200.000 Euro zu rechnen. Bei der Vereinbarung von Übergangstarifen mit VBN seien Mindereinnahmen von 130.000 Euro prognostiziert.

Abgeordneter Huhn weist darauf hin, dass die Kaserne in Seedorf künftig durch die Bundeswehr genutzt werde. Hier ergebe sich möglicherweise ein Bedarf für Personenverkehr auf der Bahnlinie Zeven-Sittensen-Tostedt.

Abgeordneter Ringe weist zu Punkt 9 b) darauf hin, dass über die genannten Bahnhöfe hinaus auch weitere im Landkreis Rotenburg (Wümme) für Übergangstarife in Frage kämen.

Kreisverwaltungsdirektor Peimann sagt eine entsprechende Berücksichtigung zu.

Nach kurzer weiterer Aussprache erklärt Kreisverwaltungsdirektor Peimann, der Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.05.2006 könne, da kein Vertreter der Fraktion anwesend sei, ohne Aussprache an den Kreistag verwiesen werden.

Mit 10 Stimmen (1 Enthaltung) empfiehlt der Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr dem Kreisausschuss folgenden Beschluss:

- a) Der Landrat wird beauftragt, mit den im Rahmen der verschiedenen ÖPNV-Fördermaßnahmen betroffenen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden Gespräche über eine finanzielle Beteiligung an den jeweiligen Maßnahmekosten zu führen.
- b) Dem Bürgerbusverein Visselhövede e.V. wird für die notwendigen Fahrzeugbeschaffungs- und sonstigen Anlaufkosten ein einmaliger Kreiszuschuss in Höhe von 32.500 Euro gewährt. Darüber hinaus wird ein laufender Betriebskostenzuschuss von 2.500 Euro für die ersten drei Jahre gewährt.

Abgeordneter Steppat verlässt die Sitzung um 16.30 Uhr.

Punkt 10 der Tagesordnung:

Pendlernetz - Einsatz einer Online-Software zur Vermittlung von Fahrgemeinschaften; Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.12.2005

Der Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr nimmt den Antrag zur Kenntnis.

Punkt 11 der Tagesordnung:

Festschreibung von Mindeststandards bei der Ausschreibung von Dienstleistungen; Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 21.04.2006

Abgeordneter Huhn begründet den Antrag seiner Fraktion. Er weist auf die negativen Erfahrungen in der Abfallbeseitigung hin.

Kreisverwaltungsdirektor Peimann sagt, hierbei handele es sich um einen Einzelfall. Die grundsätzliche Festschreibung von Mindeststandards halte er daher für nicht geboten.

Abgeordneter Leefers beantragt, soziale Mindeststandards lediglich in einzelnen Ausschreibungsfällen zu fordern.

Nach kurzer weiterer Aussprache wird der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 21.04.2006 mit 7 Stimmen (2 Nein/Stimmen, 1 Enthaltung) abgelehnt.

Mit 6 Stimmen (4 Enthaltungen) empfiehlt der Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr dem Kreisausschuss folgenden Beschluss:

Bei der Ausschreibung von Dienstleistungen können im Einzelfall soziale Mindeststandards festgelegt werden.

Punkt 12 der Tagesordnung:

Anfragen

a) Kreisverwaltungsdirektor Peimann weist auf eine schriftliche Anfrage des Abgeordneten Huhn hin, nach der den Besuchern des Hurricane-Festivals in Scheeßel Kombi-Tickets zur Bahnbenutzung angeboten werden sollten. Die Gemeinde Scheeßel habe entsprechende Gespräche mit dem Veranstalter geführt. Nach Angabe des Veranstalters sei ein Angebot entsprechender Kombi-Tickets aus Kostengründen nicht möglich. Hierzu ergibt sich eine kurze Aussprache.

b) Abgeordneter Kackmann weist darauf hin, dass der Abfall im Gnarrenburger Ortsteil Klenkendorf lediglich in der Dorfstraße abgefahren worden sei.

c) Auf eine Frage des Abgeordneten Ringe führt Kreisoberamtsrat Bellmann aus, bei den in der Vorlage zur Geschwindigkeitsüberwachung im Jahre 2005 aufgeführten Überschreitungen bis 20 km/h handele es sich um verfolgte Ordnungswidrigkeiten.

Vorsitzender Sonnenwald beendet die Sitzung um 16.55 Uhr.

(Sonnenwald)
Vorsitzender

(Peimann)
Kreisverwaltungsdirektor

(Bolz)
Protokollführer